

IFLA-Erklärung zum universellen Zugang zu Gesundheitsinformationen als Menschenrecht

Wie wichtig der Zugang zu zuverlässigen, genauen, zeitnahen, verständlichen und umsetzbaren Gesundheitsinformationen ist, hat sich seit dem Ausbruch der Covid 19-Pandemie gezeigt. In Krisenzeiten kann die Qualität und Schnelligkeit der Gesundheitsinformationen, die die Menschen erhalten, über ihr Überleben entscheiden. Die Pandemie warf auch ein Schlaglicht auf eine andere globale Krise: die Ungleichheit bei der Bereitstellung zuverlässiger Gesundheitsinformationen, wie im [Cochrane-Aufruf](#) hervorgehoben wird. Dies stellt nicht nur eine Herausforderung für die Gesundheitsversorgung in Krisenzeiten dar, sondern auch für die Verwirklichung von Gesundheit und Wohlergehen für alle, wie es das SDG 3 vorsieht.

Die IFLA glaubt an ein grundlegendes Menschenrecht auf verlässliche Informationen zur Gesundheitsversorgung, wie es in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verankert ist, und unterstützt dieses Recht. Wir glauben, dass dieses Recht kumulativ gewährleistet ist:

- Artikel 19 der Erklärung, in dem das Recht der Menschen, Informationen ungehindert zu empfangen und weiterzugeben, verankert ist,
- durch Artikel 25, der das Recht auf einen Lebensstandard garantiert, der die Erhaltung der Gesundheit ermöglicht, wobei der Zugang zu Informationen über die Gesundheitsfürsorge als ein entscheidender Faktor anerkannt wird, und
- durch Artikel 27, der das Recht auf Teilhabe am wissenschaftlichen Fortschritt verspricht.

Mit der Erklärung und den nachfolgenden Texten haben die Regierungen der Welt anerkannt, dass der Zugang zu Informationen über die Gesundheitsfürsorge eine wesentliche Voraussetzung für die Verwirklichung des Rechts auf Gesundheit ist, und sie sind übereingekommen, dass jeder Mensch das Recht auf möglichst aktuelle, glaubwürdige und genaue Informationen hat, die auf den Ergebnissen des wissenschaftlichen Fortschritts beruhen, um ein möglichst gesundes Leben führen zu können.

Doch das ist bei weitem nicht für alle der Fall. Universeller Zugang erfordert Investitionen in die Erstellung zuverlässiger, genauer und überprüfbarer Informationen, die für alle relevant sind, in einer Form und Sprache, die sie verständlich macht. Außerdem bedarf es günstiger rechtlicher Rahmenbedingungen und sozialer Normen, einer Infrastruktur für die Informationsverbreitung, die alle Mitglieder der Gesellschaft erreicht, der Vermittlung von Gesundheitskompetenz in der Bevölkerung und einer starken Gruppe von Informationsfachleuten und -einrichtungen. Diese wiederum

hängen von der Lobbyarbeit sowohl innerhalb der Gemeinschaften als auch gegenüber den Entscheidungsträgern ab.

Die IFLA unterstreicht ihr eigenes Engagement für die Unterstützung des allgemeinen Zugangs zu verlässlichen Gesundheitsinformationen als Menschenrecht und bekräftigt die Aussagen in ihrer eigenen [Erklärung zu Open Access](#). IFLA darüber hinaus:

- fordert seine eigenen Mitglieder und den weiteren Bibliotheksbereich auf:
 - sich so weit wie möglich für den allgemeinen Zugang zu Gesundheitsinformationen einzusetzen, sowohl in ihrer Praxis als auch in ihrem Engagement in den Gemeinden.
- fordert die Regierungen auf allen Ebenen auf:
 - ausdrückliche Anerkennung des Rechts auf Informationen zur Gesundheitsversorgung im nationalen und internationalen Recht.
 - dafür zu sorgen, dass Gesetze und Vorschriften das Recht auf Informationen zur Gesundheitsversorgung begünstigen.
 - die Entwicklung von Gesundheitsinformationen zu unterstützen, die für alle relevant sind, in Sprachen und Formaten, die das Verständnis und die Anwendung ermöglichen.
 - die notwendigen Investitionen zu tätigen - sowohl im Inland als auch darüber hinaus durch Entwicklungsausgaben -, um eine starke, wirksame und integrative Infrastruktur für die Verbreitung und Anwendung von Gesundheitsinformationen überall zu gewährleisten.
 - Bibliotheken und andere Gemeinschaftsorganisationen in die Lage zu versetzen, die Umsetzung des Rechts auf Gesundheitsinformationen zu unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen diesen und den Gesundheitsorganisationen zu fördern, um die optimale und nachhaltige Bereitstellung von zuverlässigen, glaubwürdigen, aktuellen und genauen Informationen zu gewährleisten.

Von der IFLA Evidence for Global and Disaster Health Special Interest Group und den Sektionen Gesundheits- und Biowissenschaftsbibliotheken ausgearbeitete und vom IFLA-Verwaltungsrat am 17. April 2024 genehmigte Erklärung. Automatisch übersetzt durch DeepL.